

Eine bessere Welt...

... ist möglich - das war die tiefe Überzeugung von Dorothee Sölle. Mit ihr können wir eine politisch engagierte Mystik entdecken:

„Nicht du sollst meine probleme lösen/ sondern ich deine gott der asylanten/ nicht du sollst die hungrigen satt machen/ sondern ich soll deine kinder behüten/ vor dem terror der banken und militärs / nicht du sollst den flüchtigen raum geben/ sondern ich soll dich aufnehmen/ schlecht versteckter gott der elenden/ Du hast mich geträumt gott/ wie ich den aufrechten gang übe / und niederknien lerne schöner als ich jetzt bin/ glücklicher als ich mich traue/ freier als bei uns erlaubt/ hör nicht auf mich zu träumen gott/ ich will nicht aufhören mich zu erinnern das ich dein baum bin/ gepflant an den wasserbächen des lebens.“

Dorothee Sölle

Leben ist anders werden

„Leben ist anders werden. Alle sieben Jahre wird alles, aus dem ich betehe, alle Zellen, alle Blutkörperchen - alles wird ausgetauscht und ein anderes. Und nur meine Ideologie, mein Denken, meine Gewohnheiten, meine Diktion, meine Abhängigkeiten von bestimmtem Konsum bleiben vielleicht dieselben. Aber das wirkliche Leben ändert sich, und wenn man mit diesem Fluss des Lebens zu leben versucht und nicht ständig dagegen: das heisst anders werden (...) Christ sein bedeutet das Recht, ein anderer zu werden.“

Wenn wir in Zukunft von Gott noch etwas sagen können, dann nur dies: Gott ist, dass wir lieben können. Gott ist die Kraft, das Feuer, das unsere Liebe trägt. Wenn wir so weit gekommen sind, wird die Angst vor der Banalität aufhören. Wir werden auch nicht mehr dem Irrglauben anheim fallen, Christus spreche unser Über-Ich an und fordere Unerfüllbares von uns, weil wir wieder wissen, dass er unser Herz immer schon bewegt. Wir sollten aufhören, Gott zu suchen. Er ist längst da.

Dorothee Sölle



„Mystik und Widerstand“



DOROTHEE SÖLLE

Friedensmeditation in Hofheim

Freitag, 09.03.18 – Sonntag, 11.03.2018

„Mystik und Widerstand“

Dorothee Sölle (1929- 2003), die Mystikerin des Kampfes und der Poesie

„Aufstehen für den Frieden! heißt heute Aufstehen für die Gerechtigkeit, die die Grundbedingung für Frieden ist. Die Globalisierung von oben ist ein barbarisches System der Verelendung der Mehrheit der Menschen und der Zerstörung der Erde. Wir brauchen eine andere wirtschaftliche Globalisierung: von unten. Im Interesse der Erde, im Interesse der Ärmsten“, schrieb Dorothee Sölle 2001. Dorothee Sölle (1929 - 2003) war eine Mystikerin der Compassion und eine begnadete Autorin und Poetin. Sie hat mit ihrem ganzen Sein und Wirken gekämpft für eine sympatischere Welt, in der weder Menschen noch die Schöpfung ausgebeutet werden. Ihr politisches und theologisches Handeln war durchdrungen von der Überzeugung, dass eine gleichberechtigte, solidarische Weltgemeinschaft möglich ist. Sie war vielen eine inspirierende Weggefährtin und eine spirituelle Weisheitslehrerin. Wir wollen uns ihrer erinnern. Wir wollen uns mit ihren Ermutigungen auseinandersetzen, um an unseren Gefühlen der Ohnmacht und Resignation angesichts von Kriegen, Ungleichheit und Rechtspopulismus zu arbeiten.

Wir wollen sie als Mystikerin entdecken, indem wir ihre Impulse im Meditieren, im Schweigen, im gemeinsamen Gebet und im Dialog wirken lassen, um unseren eigenen Weg des Widerstehens in diesen entgrenzten, globalisierten Zeiten besser freilegen zu können.

Dr. Thomas Wagner
Berater, Trainer, Meditationsbegleiter

- Termin:** **Fr., 09.03.18, 18.00 Uhr -**
So., 11.03.18, 13.00 Uhr
- Leitung:** Dr. Thomas Wagner,
Berater, Trainer, Meditationsbegleiter
- Ort:** Franziskanisches Zentrum
für Stille und Begegnung
Kreuzweg 23
65719 Hofheim
Tel.: 06192 / 99 040
- Kosten:** 160,00 Euro (inkl. Unterkunft und
Verpflegung, Ermäßigung auf Anfrage)
- Veranstalter:** Pax Christi - Diözesanverbände
Fulda - Limburg - Mainz
Kath. Erwachsenenbildung -
Bildungswerke Frankfurt -
Maintaunus - Hochtaunus
Franziskanisches Zentrum für Stille
und Begegnung



Fotos: F. Steffensky

Anmeldung

Ich melde mich/ uns für die Friedensmeditation **vom 09.03.18 – 11.03.18 in Hofheim** verbindlich an:

Vor- und Zuname

Adresse

Telefon

Fax

E-Mail

Datum und Unterschrift

Anmeldung per Post oder per E-Mail:
Die Anmeldung schicken Sie bitte an:
Pax-Christi-Geschäftsstelle
Dorotheenstr. 11
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 92 86 79
oder per Mail: friedensarbeiter@pax-christi.de

